

Zusammenfassung der Ergebnisse zur finanziellen Entwicklung und zur langfristigen Leistungsfähigkeit der Gemeinde Elleben

Einnahmen:

- Die Einnahmen der Gemeinde sind während der letzten 10 Jahre stabil und langsam gestiegen.
- Die aktuell 850.000 € Einnahmen setzen sich zu $\frac{7}{8}$ ($\frac{3}{4}$ sind Steuern) aus dem Eigenanteil der Gemeinde und zu $\frac{1}{8}$ aus der Schlüsselzuweisung des Landes Thüringen zusammen.

Ausgaben:

- Ausgabensteigerungen sind während der letzten 10 Jahre bei der Kreisumlage und insbesondere bei der Umlage für Kinderbetreuung eingetreten. Diese Steigerungen werden zum Teil durch verminderte Zinszahlungen kompensiert.
- Der Personalaufwand sowie der sächliche Verwaltungs- und Betriebsaufwand belaufen sich auf ca. 160.000 € und betragen weniger als 20 % des Verwaltungshaushaltes. Der relativ geringe Betriebsaufwand ist auf die geringen Personalkosten und auf das hohe ehrenamtliche Engagement in der Gemeinde zurückzuführen.

Leistungsfähigkeit:

- Der Haushalt der Gemeinde erlaubte in der Vergangenheit den erforderlichen Kapitaldienst (Zins und Tilgung) in einer Höhe von jährlich ca. 155.000 € zu leisten und verfügte darüber hinaus über eine freie Finanzspitze von durchschnittlich 60.000 €.

➤ **Die Gemeinde ist leistungsfähig !!!**

Schulden:

- Die Verschuldung der Gemeinde hatte ihren Höhepunkt mit 2,7 Millionen € in 1999 und wird sich Ende 2016 auf 1,5 Millionen € verringert haben. Unter Berücksichtigung der Rücklagen von über 300.000 € beträgt derzeit die effektive Schuldenlast 1,2 Millionen €.
- Mit der konsequenten Fortsetzung der seit mehr als 15 Jahren praktizierten Schuldentilgung wird die Gemeinde 2030 schuldenfrei sein.

Investitionen:

- Trotz der Schulden der Gemeinde wurde seit der Wende in allen 3 Ortsteilen erheblich investiert. Das Investitionsvolumen für Gebäude, Straßen, Feldwege, Gewässer, Sportanlagen, Spielplätze und Technik summiert sich – ohne Berücksichtigung der Wohngebieterschließungen in Riechheim - bis Ende 2016 auf ca. 4,5 Mio. €, jährlich durchschnittlich ca. 180.000 €.

Aussichten:

- Die Gemeinde Elleben hat die Voraussetzungen, auch unter der Annahme künftig geringerer Einnahmen, die dauernde Leistungsfähigkeit zu erhalten und längerfristig schuldenfrei zu sein.
- Die Investitionstätigkeiten werden sich bei einer negativen Entwicklung der Einnahmen während der nächsten 10 bis 15 Jahre deutlich verringern und auf das absolut Notwendige beschränken müssen.
- Die Möglichkeiten der Kosteneinsparung bei Personal- und sächlichem Verwaltungs- und Betriebsaufwand sind weitgehend ausgeschöpft. Die Kosten hierfür bewegen sich bereits auf einem niedrigen Niveau und können nur durch den hohen Anteil an ehrenamtlicher Tätigkeit so niedrig gehalten werden.
- Es ist nicht erkennbar, wie durch eine Vergrößerung der Gebietskörperschaften, die Betriebskosten für die Erfüllung der laufenden Aufgaben gesenkt werden können.